

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 18 (1900)
Heft: 371

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene/Borgisseile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft (Bilan d'une compagnie d'assurance). — Philadelphia: Handelsbericht des schweizerischen Konsuls, Herrn Rudolf Koradi, über das Jahr 1899. — Kaufmännisches Bildungswesen. — Baumwollproduktion, Spindelzahl und wöchentliches Baumwollkonsum der Welt in den Jahren 1898/99 und 1899/1900. — Litteratur. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smariti.

Es werden vermisst: 10 Stück Aktien, Nr. 117—126, à Fr. 100, der Spar- & Leihkassa Menziken, nun Bank in Menziken, d. d. 1. Januar 1875, lautend zu Gunsten des Heinrich Merz, Arzt, in Menziken.

Gestützt auf Art. 844 O. R. und § 5 der Statuten der Bank werden alle diejenigen, welche aus diesen Urkunden Rechte abzuleiten gedenken, aufgefordert, dieselben bis 25. Januar 1901 hierselbst anzumelden, ansonst die Urkunden als kraftlos erklärt würden.

Kulm, den 23. Oktober 1900.

Namens des Bezirksgerichts Kulm:

Der Präsident: **Schibler**.Der Gerichtsschreiber: **Merz**.

(W. 84*)

Nr. 27,300 im Betrage von Fr. 3000, à 100 Rp., mit Fr. 10,460 Vorgang, Handwechsel, ueuzinsig, d. d. 21. November 1877, haltend auf der Heimat Nr. 8474 «untere Untergehen», Gonten.

Nr. 19,942 ursprünglich im Betrage von Fr. 210, à 80 Rp., mit Fr. 210 Vorgang, Handwechsel, ueuzinsig, d. d. 27. September 1860, welchem unterm 30. Oktober 1861 in gleichen Rechten Fr. 110, à 80 Rp., nachgestellt wurden, haltend auf der Besetzung Nr. 472/382, «Böhlburenhanestonnis», in Meistersrüte, Bezirk Appenzell, werden vermisst.

Allfällige Inhaber dieser Titel werden aufgefordert, dieselben innert sechs Monaten a dato auf unterzogener Stelle cinzureichen, sonst werden solche als amortisiert im Pfandprotokoll gestrichen. (W. 85*)

Appenzell, den 5. November 1900.

Die Landeskantlei.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1900. 9. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Itchner & Wanner** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 108 vom 22. März 1899, pag. 435) hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **Robert Itchner** in Zürich III, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Robert Itchner, von Stäfa, in Zürich III. Velogeschäft und Reparatur-Werkstätte. Zeughausstrasse 45.

9. November. Inhaber der Firma **Ferd. E. Streuli** in Zürich I ist Ferdinand Emil Streuli, von Horgen, in Zürich II. Seidenstoff-Fabrikation. Fraumünsterstrasse 9.

9. November. Inhaber der Firma **L. Menk** in Zürich III ist Lambert Menk, von Zürich, in Zürich III. Chemische Produkte und Thees. Badenerstrasse 246.

9. November. Die Firma **Hch. Kaspar, Zürcher Weissig- & Senf-Fabrik**, in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 134 vom 10. April 1900, pag. 539) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

9. November. Inhaber der Firma **Robert Egli**, in Zürich IV ist Robert Egli, von Wald, in Zürich IV. Fabrikation, Handel und Vertretung in technischen Artikeln en gros und détail. Ecke Boiley-Haldenbachstrasse, z. «Alpina». Fabrik und Engros-Lager: Stampfenbachstrasse. Die Firma erteilt Prokura an die Ehefrau des Inhabers, Ida Egli, geb. Bechtel.

10. November. Inhaberin der Firma **M. di Corcia** in Zürich I ist Marie di Corcia, geb. Martin, von Zürich, in Zürich IV. Pension. Neumühleweg 11.

10. November. Die Aktionäre der **Ziegelhütte Oberweil-Dägerlen** in Dägerlen (S. H. A. B. Nr. 45 vom 3. April 1888, pag. 349) haben nach vollständiger Durchführung der Liquidation in ihrer Versammlung vom 29. Juli 1900 die Schlussrechnung genehmigt und die Gesellschaft als aufgelöst erklärt. Es wird daher diese Firma, nebst den Unterschriften Adam Peter und Eduard Peter-Keller hiemit gelöscht.

10. November. Die Genossenschaft unter der Firma **Eigen Heim** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 209 vom 11. Juni 1900, pag. 839) hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 14. Oktober 1900 eine Statutenänderung vorgenommen, welche aber die im S. H. A. B. publizierten Tatsachen nicht berührt. Die Prokura des Johannes Wohlgemuth, Architekt, ist infolge dessen Hinschiedes erloschen.

10. November. In der Firma **Reichenbach & Co** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 232 vom 14. Juli 1899, pag. 935) ist die Prokura des Heinrich Sigg infolge dessen Austrittes erloschen.

10. November. Die Firma **Leop. Rosenstiel's Wwe** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 273 vom 7. November 1895, pag. 1135) und damit die Prokura des Heinrich Regensburger ist erloschen.

Witwe Emma Rosenstiel, geb. Regensburger, von Schmieheim (Baden), und Heinrich Regensburger, von Marktbreit a. M. (Bayern), beide in Zürich III, haben unter der Firma **Rosenstiel & Co** in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. November 1900 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Leop. Rosenstiel's Wwe» übernimmt. Papierhandlung en gros. Ecke Konradstrasse-Hafnerstrasse 23 und 25.

10. November. Die Firma **C. A. Peter, vorm. J. Peter-Graf** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 95 vom 25. März 1898, pag. 389) erteilt zwei weitere Einzel-Prokuren an Carl Albert Peter und Heinrich Richard Peter, beide von Winterthur, in Rapperswil. Sie errichtet in Zürich IV, Stampfenbachstrasse 51, eine Filiale mit der Geschäftsbranche der Weissig- und Senffabrikation. Für diese Filiale führt die Firma den Zusatz: **Zürcher Weissig- & Senffabrik**.

10. November. Die Firma **Frau Anna Kuster** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 278 vom 31. August 1899, pag. 1119) wird hiemit infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1900. 9. November. Die Firma **Damenmäntel-Fabrik Basel, Inhaber A. Almo** in Basel hat die unter der nämlichen Firma in Bern bestehende Zweigniederlassung (S. H. A. B. Nr. 28 vom 4. Februar 1895, pag. 111) aufgehoben; die Firma ist daher in Bern erloschen.

Bureau Biel.

8. November. Die Firma **Marcel Grumbach** in Biel (S. H. A. B. Nr. 209 vom 17. August 1895) ist infolge Wegzuges des Inhabers aus dem Registerbezirk erloschen.

8. November. Die Zweigniederlassung in Biel der Firma **Eduard Will** in Nidau (S. H. A. B. Nr. 191 vom 2. September 1892) ist infolge Verlegung der Hauptniederlassung nach Biel als solche erloschen. Die Filiale wird nun als Hauptniederlassung in Biel unter derselben Firma, mit derselben Geschäftsnatur und demselben Geschäftslokal fortgeführt.

Bureau Erlach.

8. November. Die Firma **Johannes Zesiger**, Bäckerei und Mehlhandlung in Ins (S. H. A. B. vom 13. Februar 1883), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «E. Zesiger» in Ins.

Inhaberin der Firma **E. Zesiger** in Ins ist Elise Zesiger, Johs. sel. Tochter, von Hermrigen, in Ins. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Johannes Zesiger». Natur des Geschäfts: Bäckerei und Mehlhandlung. Geschäftslokal: in Ins.

Bureau Interlaken.

9. November. Inhaberin der Firma **La Rondinella A. König** in Wengen ist Anna König, geb. Christener, von Bern, im Sommer in Wengen, im Winter in Nervi (Italien), wohnhaft. Natur des Geschäfts: Familienpension «La Rondinella».

11. November. Im Verein **Schnizler-Schule Brienz** in Brienz (S. H. A. B. Nr. 240 vom 27. August 1896, pag. 987) hat Jean Brandenberger als Kassier demissioniert und ist an dessen Stelle unterm 13. August 1900 als Kassier ernannt worden: Joh. Abplanalp, Zeichnungslehrer, in Brienz, auf welchen auch die Prokura übergeht.

Bureau de Porrentruy.

9 novembre. Le chef de la maison **Léon Boéchat**, à Miécourt, est Léon Boéchat, originaire de Miécourt et y domicilié. Genre de commerce: Boulangerie et commerce de vin.

Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).

10. November. Samuel Jakob, von Lauperswyl, Bäckermeister, in Röthenbach bei Herzogenbuchsee; Albrecht Jakob, Bruder des erstern, Bäckermeister, in Thun, und Joseph Sommer, von Lützelwyl, Bäckermeister, in Herzogenbuchsee, haben unter der Firma **Sommer, Jakob & Co Kinder-mehl- & Biscuit-Fabrik** in Grosshöchstetten eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. November 1900 begonnen hat. Natur des Geschäfts: Fabrikation und Verkauf von Kindermehl und Biscuits unter der Marke «Victoria». Geschäftslokal: Im Fabrikationsgebäude zu Grosshöchstetten.

Nidwalden — Unterwalden-le-bas — Intervado basso

1900. 9. November. Mit Schlussnahme der Generalversammlung der Aktionäre vom 15. September d. J. wurden die Statuten der **Aktiengesellschaft der Portlandementfabrik Wagner & Co, Stans**, mit Sitz in Stans (S. H. A. B. Nr. 250 vom 8. September 1896, pag. 1029) abgeändert. Sie nennen die **Aktiengesellschaft Wagner & Co, Portlandementfabrik, Stans** und bezweckt nebst dem Fortbetrieb und der allfälligen Erweiterung ihrer Portlandementfabrik die Herstellung weiterer Fabrikate ähnlicher Art und die Verwertung der bereits angekauften und allfällig weiter zu erwerbenden Wasserkraften. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen brieflich, event. durch das Amtsblatt von Nidwalden, das Schweiz. Handelsamtsblatt und allfällig weitere, vom Verwaltungsrat zu bezeichnende Zeitungen. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt der aus 3—5 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat. Uebrigens, im Handelsamtsblatt publiziert Tatsachen bleiben unverändert.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Untervalden alto

1900. 3. November. Die Firma **Carl Infanger**, Hôtel des Alpes, in Engelberg (S. H. A. B. vom 25. Juli 1900, pag. 1055) ist infolge Konkurses des Inhabers gelöscht worden.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1900. 9. November. Die Firma **Frau Rich-Meier** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 233 vom 4. November 1893, pag. 949) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1900. 9. November. Inhaber der Firma **Ausstattungs-Geschäft zum Globus J. Schottländer** in Basel ist Isidor Schottländer, von Neu-Weissen-see b. Berlin, wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Kommission in Herren- und Damenkonfektion, Manufakturwaren, Möbeln und Bazarartikeln. Geschäftslokal: Kandererstrasse 36.

10. November. Die Firma **Eichenberger & Pernaux** in Basel (S. H. A. B. Nr. 118 vom 24. Dezember 1887, pag. 975) nimmt des fernern in die Natur ihres Geschäftes auf: Plissage, Bouillonnage und Rüschenfabrikation.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1900. 9. November. Der Inhaber der Firma **L. Auer** in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 175 vom 1. August 1893, pag. 712) ändert seine Firma ab in **L. Auer Kleiderfabrikation**; hat die Fabrikation in Baumwoll- und Halbleinwaren aufgegeben und betreibt nunmehr Kleiderfabrikation.

9. November. Die Firma **Ludwig Keller**, Kunstdünger, in Glocksershaus-Schweizersholz (S. H. A. B. Nr. 312 vom 6. Oktober 1899, pag. 1258), hat ihr Domizil nach Bischofszell verlegt.

9. November. Die Firma **«Adolf Guggenheim»**, in Gailingen (S. H. A. B. Nr. 28 vom 1. Oktober 1887, pag. 756, und Nr. 266 vom 22. September 1896, pag. 1096) hat ihre Zweigniederlassung in Diessenhofen aufgegeben; die Firma **Adolf Guggenheim**, Fabrikation von Brauerartikeln, in Diessenhofen, ist daher erloschen.

9. November. Die Firma **«E. Harburger & Söhne»**, Eisen- und Metallhandlung, in Gailingen, mit Zweigniederlassung in Diessenhofen (Einzelfirma) (S. H. A. B. Nr. 185 vom 3. Juli 1896, pag. 763) hat ihre Zweigniederlassung in Diessenhofen aufgegeben; die Firma **E. Harburger & Söhne** in Diessenhofen ist erloschen.

9. November. Die Firma **Jakob Lüdi Käser** in Affeltrangen (S. H. A. B. Nr. 151 vom 18. Mai 1898, pag. 625) ist infolge Wegzugs erloschen.

9. November. Die Firma **Samuel Stueki**, Käserei, in Schweizersholz (S. H. A. B. Nr. 103 vom 30. April 1891, pag. 422) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1900. 8. November. Proprietario della ditta **H. Haenggli**, in Locarno, è Hermann Haenggli, di Hermann, da Kienberg (cantone di Soletta), domiciliato in Locarno. Genere di commercio: Vendita di calzature e generi affini.

8. November. La ditta **Luigi Roggero**, in Locarno (F. u. s. di c. del 8 dicembre 1888, n° 132), ha modificato la ditta in **Luigi Roggero fu Francesco** ed il genere di commercio in: Fabbrica locarnese di biscotti, confetteria e decorazioni in zucchero. Con esercizio del Panificio sociale cooperativo Locarno-Muralto. Offelleria-pasticceria.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay.

1900. 8. November. La raison **Louis Mouquin**, à Pampigny (aubergiste), inscrite au registre du commerce le 26 février 1891 (F. o. s. du c. du 4 mars 1891, page 180), est radiée ensuite de cessation de commerce du titulaire.

Bureau de Lausanne.

7. November. Auguste Chevalley, quittant la maison **Perrin & Cie**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 27 décembre 1899), la procuration collective conférée au prénommé Chevalley et à Henri Rouge par la dite maison est radiée.

7. November. La raison **Chr. Zweigart**, à Lausanne, boulangerie (F. o. s. du c. du 6 septembre 1898), est radiée ensuite de remise de commerce.

7. November. Albin Schorro, commanditaire de la société en commandite **Marmillon & Cie**, à Lausanne, manufacture de papiers (F. o. s. du c.

du 15 mars 1900, n° 96, page 387), se retire de la dite société à partir de ce jour et sa commandite de fr. 12,000 est ainsi éteinte.

8. novembre. César-Joseph et Edouard-Angelo, fils d'Angelo Clérici, de Canero (province de Novare), domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Clérici frères** une société en nom collectif qui a son siège à Lausanne et a commencé le 24 octobre 1900. Genre d'industrie: Entreprense de bâtiments. Bureau: 4. Rue Fabre.

9. novembre. Thérèse née Germano, femme de Louis Bobba, de Cigliano (province de Novare), domiciliée en Malley, commune de Prilly, fait inscrire qu'elle exploite sous la raison **Thérèse Bobba**, en Malley près Prilly, et avec l'autorisation de son mari prénommé un commerce de chevaux et l'industrie de charretier.

Bureau de Moudon.

9. novembre. Le chef de la raison **Ch. Berdoz**, à Moudon, est Charles fils de Jean Berdoz, de Rossinières, domicilié à Moudon. Genre d'affaires: Cafetier et pierriste.

Bureau de Payerne.

8. novembre. Joseph, fils de Benjamin Dreyfus, d'origine française, et Clément, fils de Pierre Martelli, d'origine italienne, les deux domiciliés à Payerne, ont constitué à Payerne, sous la raison sociale **Société Industrielle Payernoise Martelli & Cie** une société en nom collectif qui a commencé ses opérations le 1^{er} novembre 1900. Genre de commerce: Fabrication de bijoux en tous genres pour l'horlogerie et la joaillerie. L'associé Joseph Dreyfus a seul la signaturo sociale. Atelier et bureau: Au Pavement.

Bureau de Vevey.

9. novembre. Le chef de la maison **Alph. Recordon**, à Vevey (F. o. s. du c. du 16 mars 1883, n° 38, page 292, et 25 janvier 1897, n° 22, page 86), modifie son inscription en ce sens que outre l'imprimerie typographique qu'il continue à diriger à Vevey, Rue du Simplon 4, il est seul éditeur du journal «Vevey Gazette», organe de la colonie étrangère.

9. novembre. La raison **Säuberlin et Pfeiffer**, Imprimerie commerciale, à Vevey (F. o. s. du c. du 4 juin 1896, n° 153, page 633, et 17 décembre 1896, n° 337, page 1386), modifie son inscription en ce sens qu'elle prend pour raison **Säuberlin et Pfeiffer**, et que la société devient seule éditeur de la «Liste officielle des Etrangers et Journal de Vevey».

10. novembre. Le chef de la maison **Jacques Breuer**, à Clarens, est Jean-Jacques, fils de Georges Breuer, des Planches (Montreux), domicilié à Clarens. Genre de commerce: Exploitation de Royal Hôtel. Bureau et domicile: à Clarens.

Bureau d'Yverdon.

7. novembre. La raison **Louis Bérard**, à Suchy (F. o. s. du c. du 7 mars 1893, page 222), est radiée pour cause de remise de commerce et de changement de domicile.

Genf — Genève — Ginevra

1900. 8. novembre. La société en nom collectif **Vailly frères**, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 27 février 1883, n° 27, page 204), est déclarée dissoute par le fait du décès de l'associé Jean Vailly, survenu le 10 septembre 1900.

L'associé Joseph Vailly, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, a repris, dès le 1^{er} octobre 1900, l'actif et passif de la maison qu'il continue seul, sous la raison **J. Vailly**, aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Entreprense de serrurerie et de travaux en fer. Bureau et ateliers: 7, Rue du Midi.

8. novembre. Suivant extrait du procès-verbal qui en a été dressé par M^e Eug. Picot, notaire, à Genève, en date du 22 août 1900, la société anonyme ayant pour titre **Société du Sanatorium de Beauregard, sur Montana, Sierre (Valais)**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 15 septembre 1899, n° 293, page 1179), réunie en assemblée générale à la date sus-mentionnée, a modifié divers articles de ses statuts. La principale modification porte sur l'augmentation du capital social, qui, du chiffre de fr. 187,000, a été porté au chiffre de fr. 570,000 (cinq cent soixante-dix mille francs), divisé en 1140 actions, au porteur, de fr. 500 chacune, dont 374 actions, entièrement libérées, et les nouvelles libérées de un cinquième. Les autres points modifiés n'apportent aucun changement aux publications antérieures.

8. novembre. La société en nom collectif **V^e Mager & fils**, à Chancy (F. o. s. du c. du 11 septembre 1894, n° 202, page 828), est déclarée dissoute dès le 31 octobre 1900.

L'actif et passif sont restés, dès cette date, à la charge de l'associé Pierre-Charles-Léon Mager, d'origine française, domicilié à Chancy, qui continue seul, sous la raison **Mager aîné**, à Chancy. Genre d'affaires: Fabrique de liqueurs, à Chancy.

Union Assurance Society, London.

Bilanz auf 31. Dezember 1899.

Aktiva.

Fr.	Ct.	
1,211,795	20	Liegenschaften.
19,020,983	25	Hypothekarische Anlagen.
1,891,958	75	Darlehen gegen Hinterlage.
26,943,424	20	Wertschriften.
4,312,908	25	Kautionen bei Regierungen.
2,393,233	40	Darlehen auf Policen.
2,946,066	35	Bei Banken.
1,534,640	85	Bei Agenturen und Versicherten.
787,582	90	Stückzinsen.
117,856	15	Diverse Debitoren.
571,250	—	Darlehen auf persönliche Sicherheit.
62,231,699	30	

(B. 81)

Passiva.

	Fr.	Ct.
Lebensversicherungsfonds	61,089,506	70
Reserve für nicht erledigte Versicherungen	1,041,655	60
Provision auf ausstehende Prämien	87,427. 20	
Ausstehende Forderungen	13,109. 80	
	100,537	—
	62,231,699	30

Weitere Garantien sind:

Aktienkapital (wovon einbezahlt Fr. 4,500,000)	Fr. 11,250,000. —
Lebens-Reserve-Fonds	» 8,750,000. —
Gewinn- und Verlust-Saldo	» 1,523,123. 30
	Fr. 21,523,123. 30

London, den 2. November 1900.

Stephen Soames, Präsident.
L. K. Pagden, Aktuar.
Chas. Darrell, Sekretär.

Chas. Mortimer (Direktoren.
William Latbam

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Philadelphia.

(Handelsbericht des schweizerischen Konsuls, Herrn Rudolf Korda, über das Jahr 1899.)

Auch das Jahr 1899, ögliche es, wie das Vorjahr, die Ver. Staaten immer noch von ungewohnten kriegerischen Beschäftigungen in Anspruch genommen fand, hat sich dennoch wieder als ein befriedigendes auf den Gebieten des Handels, der Industrie und der gesamten wirtschaftlichen Entwicklung erwiesen und hat damit die Hoffnung des Vorjahres für eine länger andauernde Periode der damit wieder begonnenen Prosperität im ganzen erfüllt.

Auch in diesem Jahre hielten zwar die Gewinne nicht Schritt mit der Zunahme der Geschäfte überhaupt; doch ergaben sich für die arbeitsuchende Bevölkerung bei vermehrter Gelegenheit zur Beschäftigung in vielen Gebieten durchschnittlich höhere Löhne und dadurch bessere Kaufkraft, als in den vorhergehenden Jahren.

Im übrigen hatten wieder die reichen Ernten an Bodenprodukten, namentlich an Weizen und Mais und daneben eine durch die Bedürfnisse der Hauptindustrien des Landes herbeigeführte unerwartete und lohnende Vermehrung der Produktion von Roheisen den grössten Anteil an der Fortdauer der vorhandenen befriedigenden Geschäftsverhältnisse.

Auf allen Industriegebieten, sowohl den älteren, in denen sich durchschnittlich eine grössere Tätigkeit entfaltete, als auf den neueren, die erst vor kurzem ins Leben gerufen waren, zeigte sich in Uebereinstimmung mit dieser günstigeren Geschäftslage ein erfreulicher Aufschwung, namentlich auf dem Felde der Manufaktur.

Es war dies unzweifelhaft eine Folge der erneuten grossen Anstrengungen der hiesigen Industrie, sich dem Geschmack und den Bedürfnissen des Auslandes anzupassen und zu Qualität und Billigkeit mit dessen Produkten zu konkurrieren.

Die auf diesem Gebiete gemachten Fortschritte sind auch von den im Herbst letzten Jahres in Philadelphia anwesenden Delegaten für die von den hiesigen Handelsmuseen veranstaltete Export-Ausstellung und den damit verbundenen Handels-Kongress allgemein anerkannt worden.

Von diesem Erfolge veranlasst, beabsichtigte das Direktorium, schon in diesem Jahre wieder eine ähnliche Ausstellung zu veranstalten; doch scheint der Gedanke fallen gelassen zu sein, wohl aus dem Grunde, weil schon für das nächste Jahr 1901 eine grosse pan-amerikanische Ausstellung in Buffalo vorbereitet wird, welche die Fortschritte und Errungenschaften des amerikanischen Volkes während des zu Ende gehenden Jahrhunderts zur Darstellung bringen soll.

Es sind für diese Ausstellung an alle Nationen des amerikanischen Kontinentes Einladungen zur Teilnahme ergangen, und man erwartet von der Wahl Buffalos zum Ausstellungs-Platz ganz besonders, grosse Resultate, weil, neben äusserst günstigen Transport-Gelegenheiten, die Hälfte der Bevölkerung der Ver. Staaten und drei Viertel derjenigen von Canada sich in einem Umkreise von nur 500 Meilen davon aufhalten.

Der Aussenhandel der Ver. Staaten hat im Jahre 1899 an Umfang die Ergebnisse aller vorherigen Jahre überschritten.

Die Ausfuhr von Boden-Erzeugnissen sowie von Manufaktur-Waren nahm nicht nur unerwartete Dimensionen an, sondern ergab auch in den meisten Branchen etwas höhere Preise oder höhere Gewinne als im Vorjahr.

In der Ausfuhr von Ackerbau-Produkten ergab sich zwar eine ziemlich Abnahme, der sich indes eine entsprechende Zunahme anderer, namentlich Bergwerks-Produkte, sowie eine merkliche Vermehrung der Ausfuhr von Manufaktur-Waren gegenüberstellte. Letztere zeigte sich hauptsächlich auf den Gebieten der Eisen- und Stahl-Industrie, landwirtschaftlicher Maschinen und Werkzeuge, sowie an Kleideru, Schuhwaren, etc.

Die Einfuhr des Jahres 1899 wies gegen das Vorjahr eine bedeutende Zunahme auf und zwar soll im Gegensatz zu letzterem, worin die damalige Abnahme hauptsächlich auf eine Verminderung der Einfuhr von Rohmaterialien, besonders von Rohwolle zurückgeführt wurde, diesmal die Zunahme zum grösseren Teil auf eingeführtes Rohmaterial entfallen, das hier verarbeitet werden soll.

Die Einfuhr nach den Ver. Staaten aus der Schweiz ist in der Vermehrung der Total-Einfuhr des Jahres 1899 in erfreulicher Weise vertreten.

Die Bundes-Finanzen zeigten gegen das Vorjahr ebenfalls günstigere Ergebnisse, indem sie gegenüber einem früheren Ueberschuss der Ausgaben in der zweiten Hälfte des Jahres einen nicht unerheblichen Ueberschuss der Einnahmen aufwiesen.

Die Cirkulation von Gold im Lande zeigte eine Zunahme um ca. \$ 100,000,000 im Jahre 1899 und belief sich am 1. Dezember desselben mit Ausschuss des Vorrates im Schatzamt auf \$ 1,986,000,000.

Die Zinsraten für industrielle und Handelszwecke hielten sich durch das Jahr 1899 auf dem befriedigenden Fusse von 4—6%, trotzdem die allgemeine geschäftliche und industrielle Entwicklung eine bedeutend grössere Kapitalsumme beanspruchte als im Vorjahre.

Die Fallimente des Jahres 1899 blieben in ihrer Anzahl (9327) wie im Betrage der Verbindlichkeiten (\$ 90,879,889) hinter denjenigen einer langen Reihe von Jahren zurück und lieferten damit einen der besten Beweise für die Fortdauer der mit letztem Jahre eingetretenen Prosperität.

Die Trust-Bildungen im Jahre 1899 sind auf mehr als \$ 5,000,000,000 angenommen, und es wirkte die herbeigeführte grossartige Inanspruchnahme des Kapitals für diese Geschäfts-Konsolidationen in grossem Masse hindernd auf die Entwicklung im Gebiete anderweitiger finanzieller Unternehmungen. Es soll sich darum das Kapital gegenüber den zweifelhafteren unter diesen Trust-Bildungen gegenwärtig ziemlich ablehnend verhalten.

Die Eisenbahnen erfreuten sich gegenüber den Vorjahren im Jahre 1899 recht befriedigender Ergebnisse, welche sich so ziemlich auf allen Bahnen der verschiedenen Landesteile durch vermehrte Einnahmen bemerkbar machten und zwar an manchen Orten durch eintretende Dividenden-Erhöhungen, an anderen, welche darin zurückgeblieben waren, durch Wiederaufnahme der Dividenden-Zahlung.

Ein weiterer Grund für die befriedigendere Gestaltung der Ergebnisse des Eisenbahnbetriebs im Jahre 1899 liegt, neben dem bedeutend vergrösserten Verkehr, hauptsächlich noch darin, dass dieselben in den letzten Jahren der obwaltenden Verhältnisse wegen in ihrem Betriebe sich durchschnittlich sparsamerer Einrichtungen befissen haben.

Als einen der besten Beweise für den allgemeinen Aufschwung der Handels- und Verkehrsverhältnisse in den Ver. Staaten citiert ein bezügliches Fachblatt die Zunahme der an die in den verschiedenen Klassen im Eisenbahndienste beschäftigten Personen bezahlten Löhne im Fiskaljahre, endigend 30. Juni 1899, verglichen mit dem am 30. Juni 1895 beendigten. Es sind danach in letzterem \$ 445,508,261, in erstgenanntem Fiskaljahre, endigend 30. Juni 1899, dagegen \$ 522,967,896 an Gesamt-Löhnen für Eisenbahn-Angestellte aller Klassen ausgegeben worden, so dass sich eine Zunahme von \$ 77,459,635 ergab, wovon \$ 74,095,363 auf die gesamten

verschiedenen Arbeiterklassen im Eisenbahndienste entfielen, während nur der Rest den höheren Angestellten zu gute kam. Die Gesamtzahl der Angestellten belief sich am Schluss des Fiskaljahres 1895 auf 785,034, dagegen in 1899 auf 928,924, hatte also eine Vermehrung um 143,890 erfahren.

Als Beispiele für die Entwicklung der Ver. Staaten im allgemeinen während den letzten drei Jahrzehnten werden u. a. von kompetenter Seite aufgeführt, dass gegenüber einer Gesamtausgabe für den Unterricht in den öffentlichen Schulen von \$ 37,732,556 im Jahre 1870, für den gleichen Zweck im Jahre 1899 \$ 128,809,412 verausgabt wurden, eine Zunahme um 227%, dass die Anzahl der im Lande publizierten Zeitungen und periodischen Schriften sich von 5871 im Jahre 1870 auf 21,178 im Jahre 1899, also um 261%, erhöht habe, und dass die Einnahmen des Postdepartements von \$ 10,772,221 im Jahre 1870 auf \$ 95,021,384, also um 380% höher, gestiegen seien.

Die grossartige Entwicklung auch auf den industriellen Gebieten hat verhältnismässig ebenso im Westen und im Süden der Ver. Staaten Platz gegriffen, welche früher vornehmlich als auf Betrieb des Ackerbaues angewiesene Gebiete angenommen wurden und zwar, ohne dass der industrielle Osten dem Anscheine nach darunter gelitten hätte.

Die Einwohnerzahl von Philadelphia ist in einer vorläufigen Veröffentlichung des Census-Bureaus in Washington zur Zeit der Aufnahme in diesem Jahre auf 1,293,697 angegeben.

Die in der Stadt Philadelphia im Jahre 1899 vorgekommenen Todesfälle sind auf 23,796 oder 18,78 pro 1000 der geschätzten Einwohnerzahl angegeben gegenüber 23,790 oder 19,18 pro 1000 im Jahre 1898. Von den in 1899 verstorbenen Personen waren 4560 unter 1 Jahr, 2496 zwischen 1 und 5 Jahren und 5,677 über 60 Jahre alt, 2818 Personen fielen der Schwindsucht, 2424 der Lungentzündung und 1482 Herzkrankheiten zum Opfer.

Verschiedenes. — Divers.

Kaufmännisches Bildungswesen. In einzelnen Kantonen der romanischen Schweiz sind in jüngster Zeit erfreuliche Fortschritte auf dem Gebiete des kaufmännischen Lehrlingswesens gemacht worden, indem dasselbe durch Gesetze geregelt wurde. Von grosser Wichtigkeit ist namentlich die Fürsorge, die für fachgemässe Fortbildung der Lehrlinge getroffen wird. In vorderster Linie steht der Kanton Freiburg. Durch Beschluss vom 15. September 1900 hat der Staatsrat den Besuch der kaufmännischen Fortbildungsschule für die Lehrlinge beider Geschlechter während der Dauer von 3 Jahren als obligatorisch erklärt. Der Unterricht wird auf das ganze Jahr verteilt und umfasst im Sommer 4 und im Winter 8 Unterrichtsstunden pro Woche. Die Lehrherren sind verpflichtet, den Schulbesuch während der Bureauezeit zu gestatten. Das Unterrichtsprogramm entspricht demjenigen, das die fortgeschrittensten kaufmännischen Vereine in jüngster Zeit als Ideal und als Grundlage für die kaufmännischen Lehrlingsprüfungen aufgestellt haben, leider nur mit teilweise Erfolg. Die Kurse sind unentgeltlich und umfassen: Deutsche und französische Sprache und Korrespondenz, kaufmännisches Rechnen, Buchführung, Handelsgeographie, Stenographie, Daktilographie, Handelsrecht u. s. w. Die Schule ist einer Kommission von 7 Mitgliedern unterstellt und steht unter der Oberaufsicht der Erziehungsdirektion.

Baumwollproduktion, Spindelzahl und wöchentlicher Baumwollkonsum der Welt in den Jahren 1898/99 und 1899/1900. Die Baumwollproduktion und die sichtbaren und unsichtbaren Vorräte an Baumwolle in den Jahren 1898/99 und 1899/1900 veranschaulicht die folgende Tabelle des deutschen Reichsanzeigers:

Produktionsgebiete	1898/99		1899/1900	
	Menge in Ballen zu 500 Pfund englisch			
Vereinigte Staaten von Amerika	11,073,000	9,137,000		
Ostindien	2,445,829	1,562,000		
Ägypten	1,098,596	1,226,000		
Brasilien u. s. w.	176,196	260,000		
Zusammen	14,798,621	12,177,000		

Sichtbare und unsichtbare Vorräte

am Beginn des Jahres	2,977,162	3,778,267
am Schlusse des Jahres	3,778,267	2,095,499

Die Spindelzahl der Welt verteilt sich auf die einzelnen Länder wie folgt:

	1898		1900	
	Menge in Ballen			
Grossbritannien	45,500,000	46,000,000		
Kontinent	92,500,000	93,000,000		
Zusammen Europa	78,000,000	79,000,000		
Vereinigte Staaten, nördliche	13,950,000	14,050,000		
„ südliche	3,987,735	4,540,513		
Zusammen Ver. Staaten von Amerika	17,937,735	18,590,513		
Ostindien	4,400,000	4,400,000		
Japan	1,400,000	1,500,000		
China	600,000	600,000		
Zusammen	6,400,000	6,500,000		
Kanada	638,112	640,000		
Mexiko	460,000	460,000		
Zusammen	1,098,112	1,100,000		
Zusammen in der Welt	108,485,847	106,190,513		

Der wöchentliche Konsum der Welt stellte sich in den Jahren 1898/99 und 1899/1900 wie folgt:

Konsumgebiete	1898/99		1899/1900	
	Menge in Ballen			
Grossbritannien	67,654	67,654		
Europäischer Kontinent	92,000	98,000		
Zusammen Europa	159,654	165,654		
Vereinigte Staaten, nördliche	43,154	45,288		
„ südliche	25,173	28,860		
Zusammen Vereinigte Staaten	68,327	74,148		
Ostindien	24,942	21,588		
Japan	13,067	12,000		
Kanada	1,918	2,141		
Mexiko	575	853		
Zusammen	40,502	36,032		
Andere Länder	700	700		
Zusammen wöchentlicher Verbrauch der Welt	209,183	266,534		

Für das ganze Jahr würde sich hiernach ein Baumwollkonsum der Welt von 13,859,768 Ballen im Jahre 1899/1900 und von 13,997,516 Ballen im Jahre 1898/99 ergeben.

Litteratur. Die Praxis des deutschen Gesetzes: in Schutz der Warenzeichnungen vom 12. Mai 1894. Systematische Zusammenstellung der grundlegenden patentamtlichen und gerichtlichen Entscheidungen und Mitteilungen, einschliesslich der veröffentlichten Freizeichen. Ein Nachschlagebuch für Kaufleute, Industrielle, Gewerbetreibende, Rechtsanwälte, Patentanwälte, Mitglieder und Beamte von Handelskammern und Syndikaten, sowie sonstige Interessenten des Warenzeichenwesens. Von M. Geitel, Regierungsrat und Mitglied des kaiserlichen Patentamts, Abteilung für Warenzeichen. 385 Seiten. Mit zahlreichen Abbildungen. Berlin, Verlag von Georg Siemens. Geh. 6 Mk. Zu den wirksamsten Waffen, welche die neue Gesetzgebung dem Kaufmann und dem Gewerbetreibenden für den Kampf mit der Konkurrenz in die Hand gegeben hat, schreibt der deutsche Reichsanzeiger, gehört ein zweckmässig gewähltes Warenzeichen. Das Gesetz zum Schutz der Warenzeichnungen vom 12. Mai 1894, welches am 1. Oktober 1894 an die Stelle des Reichsgesetzes über Markenschutz vom 30. November 1874 trat, hat wesentlich dazu beigetragen, dass die Erkenntnis des hohen Werts der Warenzeichen in immer weitere Kreise der deutschen Industrie und des Handels gedrungen ist. Die Zahl der nach Massgabe des Gesetzes von 1894 in die bei dem kaiserlichen Patentamt geführte Zeichenrolle eingetragenen Warenzeichen betrug am Schlusse des Jahres 1899 41,561. In den Jahren 1897, 1898 und 1899 wurden 7052 bzw. 6716 und 6448 Warenzeichen eingetragen. Der hohen Zahl von angemeldeten und eingetragenen Zeichen entspricht auch die grosse Zahl der patentamtlichen und gerichtlichen Entscheidungen. In dem vorliegenden Buche sind die grundlegenden Entscheidungen in enger Anlehnung an das Gesetz systematisch, unter Angabe ihres wesentlichen Inhalts, zusammengestellt. Seit dem Inkrafttreten des Gesetzes sind fast sechs Jahre vergangen, ein Zeitabschnitt, der genügt hat, in den meisten wesentlichen Fragen des Zeichenschutzes eine feste Praxis herbeizuführen. Die nur auszugewiesene Wiedergabe von Entscheidungen dürfte kaum Bedenken erregen; jedenfalls genügt sie in den weitaus meisten Fällen für die Mehrzahl der Interessenten. Die Zahl der in dieser Weise wiedergegebenen Entscheidungen beträgt gegen 600. Die in Betracht kommenden Gesetze, Verordnungen, Bestimmungen und Staatsverträge, einschliesslich der Begründung des Gesetzes zum Schutz der Warenzeichnungen nebst Kommissionsbericht, sind den Entscheidungen vorangestellt. Die Freizeichen sind, sofern es sich um solche figürlichen Inhalts handelt, durch Abbildungen wiedergegeben und sämtliche bis zum 1. Juli d. J. veröffentlichten Freizeichen, zusammen 661, nach Warenklassen

geordnet, zusammengestellt. Auf diese Weise ist alles das, was für die zahlreichen Interessenten des Zeichenschutzes von Wichtigkeit ist, auf engstem Raum vereinigt. Ein ausführliches Sachregister erleichtert den Gebrauch des Werkes als Nachschlagebuch.

Ansländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.		1 ^{er} nov. 8 nov.	
		£	£
Encaisse métallique	20,587,266	18,844,936	Billets émis . . . 48,615,288 47,743,945
Réserve de billets	18,652,855	18,083,730	Dépôts publics . . . 7,356,418 5,899,711
Effets et avances	25,859,468	24,100,732	Dépôts particuliers 40,500,441 88,407,760
Valeurs publiques	19,691,084	18,249,084	

Banque nationale de Belgique.		31 octobre. 8 novembre.	
		fr.	fr.
Encaisse métal.	103,964,464	106,865,907	Circulat. de billets 597,944,870 578,275,750
Portefeuille	494,952,597	469,763,256	Comptes-courants 72,746,145 68,509,689

Deutsche Reichsbank.		31. Oktober. 7. November.	
		Mark.	Mark.
Metallbestand.	766,566,000	768,664,000	Notencirculation 1,232,792,000 1,211,965,000
Wechselportef.	857,275,000	882,356,000	Kurzf. Schulden 468,274,000 480,795,000

Oesterreichisch-Ungarische Bank.		31. Oktober. 7. November.	
		Kronen	Kronen
Metallbestand .	1,145,821,157	1,147,079,691	Notencirculation 1,519,769,460 1,491,568,000
Wechsel:			
auf das Ausland	59,999,454	59,977,662	Kurzf. Schulden 190,667,352 189,187,439
auf das Inland.	466,549,724	452,118,159	

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern etc.

Kaufmann, Deutscher, 33, unverheiratet, energisch, repräsentabel, welcher bisher im Auslande als Prokurist erste industrielle und kommerzielle Firmen in verantwortlicher Stellung vertreten hat und mit dem

New-Yorker Markte

genauestens vertraut ist (in englischer Sprache perfekt), wünscht als Repräsentant einer Schweizer Firma nach New-York zu gehen. Derselbe würde auch in der Schweiz selbst eine geeignete Position übernehmen, in welcher er seine jahrelangen ausländischen Erfahrungen verwerten kann. — Prima Referenzen und Zeugnisse. Korrespondenz erbeten unter Chiffre Z. V. 7621 an Rudolf Mosse in Zürich. (1630)

Prämienobligationen-Anleihen von 1899

für das

Berner Stadttheater.

Zweite Serienziehung vom 10. November 1900.

In der heute vor Notar und Zeugen öffentlich stattgefundenen Ziehung sind folgende, am 10. Januar 1901 zur Rückzahlung gelangende vierzig Serien herausgelost worden:

Nr. 54, 307, 359, 361, 370, 609, 621, 668, 775, 861, 900, 978, 1020, 1125, 1140, 1963, 2266, 2358, 2367, 2967, 3316, 3589, 3748, 3829, 4064, 4250, 4272, 4375, 4476, 4494, 4558, 4628, 4630, 4867, 5144, 5348, 5465, 5595, 5923, 5941.

Die Restantenliste wird mit den am 10. Dezember 1900 zu ziehenden Prämien publiziert werden.

Die Prämienziehung findet Montag, den 10. Dezember 1900 statt. Bern, den 10. November 1900.

Im Auftrage der Einwohnergemeinde Bern:
E. Henzi, Notar.

(1691)

Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee,

vormals Weltert & Co. in Sursee.

Einladung zur 2. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 17. November 1900, nachmittags 2 Uhr,

ins Gasthaus „zur Eisenbahn“ in Sursee.

Traktanden:

- 1) Eröffnung des Geschäftsberichtes und Vorlage der Jahresrechnung pro 1899/1900. Entgegennahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Genehmigung der Jahresrechnung.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Abänderung der §§ 1 und 20 der Statuten.
- 4) Interpretation des § 16 der Statuten.
- 5) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten.

Geschäftsbericht und Jahresrechnung, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisionsbericht, liegen vom 7. November a. c. an im Bureau der Fabrik in Sursee zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Eintrittskarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis zwei Tage vor der Generalversammlung erhoben werden bei den Herren Ehinger & Co in Basel, den Herren Crivelli & Co in Luzern, bei der Kantonalbank in Luzern und bei deren Filialen in Sursee, Willisau und Schöpfheim, sowie im Bureau der Fabrik in Sursee.

Sursee, den 2. November 1900.

Namens des Verwaltungsrates,

(1669)

Der Präsident:

J. Fellmann.

Maschinenfabrik Oerlikon.

Gemäss Beschluss unserer heutigen Generalversammlung ist die auf das abgelaufene Geschäftsjahr entfallende Dividende für die Aktien Nr. 1 bis 4000 auf je Fr. 100, und für die Aktien Nr. 4001 bis 6000 auf je Fr. 25 festgesetzt worden und kann von Montag, den 12. dieses Monats an an der Kasse der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich gegen Aushändigung des Coupons Nr. 2 bezogen werden. (1687)

Oerlikon, den 10. November 1900.

Die Direktion.

Fr. 1000—1200

werden für einige Monate gegen hohe Verzinsung und pünktliche Retourzahlung von einem jüngeren Geschäftsmanne zu entleihen gesucht. Gef. Off. rten sub Chiffre Z. N. 7738 an Rud. Mosse, Zürich. (1689)

Rudolf Mosse, Zürich, Bern, Aarau, Basel, Biel, Chur, St. Gallen, Glarus, Lausanne, Luzern, Rapperswil, Schaffhausen, Solothurn, Zofingen etc. Alleinige Inseraten-Annahme des „Schweizer Handelsamtsblatt.“

Ausschreibung.

Die Lieferungen von inländischem Getreide (Weizen, Korn und Hafer) werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Nur Offerten von landwirtschaftlichen Genossenschaften, Gemeinden und Produzenten finden Berücksichtigung; Händler sind ausgeschlossen.

Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden. (1688)

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: «Angebot für inländisch Getreide» bis zum 15. Dezember 1900 franko einzureichen an das

Bern, den 8. November 1900.

Commune des Breuleux.

Les personnes qui ont des réclamations à faire pour fournitures, travaux, indemnités de terrains etc. se rattachant à l'installation des eaux dans la commune des Breuleux, sont invitées à adresser leurs réclamations à la mairie des Breuleux jusqu'à fin novembre 1900 inclusivement, sous peine de forclusion. (1690)

Confédération suisse.

Répertoire général des

Lois, Ordonnances, Traités, etc.

en vigueur fin 1900.

Aocompagné de notes mentionnant les modifications apportées à ces actes. Préparé à l'instigation de la (1681)

Chancellerie d'état du canton de Neuchâtel

par Chs. Du Bois, ancien fonctionnaire de la Chancellerie fédérale.

Un volume de 800 pages.

En souscription à fr. 12 chez Attinger frères, éditeurs, Neuchâtel.

Ventilationsanlagen

erstellt für sämtliche Zwecke

(36)

J. P. Brunner, Oberuzwyl (Kt. St. Gallen)

Spezialität für Trockenanlagen.